



Medienmitteilung vom 15. Juli 2010

Zum zehnten Mal heisst es „Stottern ist ok!“ - Stottercamp startet am 18. Juli am Bodensee

Eine aussergewöhnliche Therapiewoche für stotternde Jugendliche feiert zehnjähriges Jubiläum. Das Stottercamp am Bodensee ermöglicht zwölf Jugendlichen eine Woche der Auseinandersetzung mit sich, ihrem Sprechen und der Natur. Betreut von fachkundigen Therapeuten und gemeinsam mit anderen Betroffenen wird das Leben grösstenteils im Freien gestaltet. Die Jugendlichen schlafen in Zirkuswagen, in einem Zirkuszelt finden Gruppenaktivitäten statt. Das Meistern von ungewohnten Situationen und die Auseinandersetzung mit dem eigenen Sprechen stärkt das Selbstbewusstsein der jungen Menschen und ermöglicht einen neuen Umgang mit der Kommunikationsstörung.

Erfolgreiche Therapiewoche

Die Erfahrung aus den vergangenen neun Jahren zeigt, dass das Stottercamp den Elf- bis 18-Jährigen hilft, Ängste und Schamgefühle beim Kommunizieren abzubauen. Die Gruppentherapie erzielt, auch bei Jugendlichen mit Therapieerfahrung, positive Wirkungen. Tagsüber finden neben sprachtherapeutischen Angeboten Aktivitäten wie Segeln, Klettern, Tauchen und Schwimmen statt. Jeder teilnehmende Jugendliche wird von einem Studierenden individuell begleitet. Das Thema Sprache und Bewegung erhält durch teilnehmende Psychomotoriktherapeutinnen ein besonderes Gewicht. Das Lager wird jährlich von der Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik HfH Zürich und der Medizinischen Akademie Freiburg (D) durchgeführt.

Stottern ist keine Seltenheit

Vom Stottern sind in der Schweiz rund 80'000 Menschen betroffen. Die meisten Kinder durchlaufen eine Phase, in der sie nicht flüssig sprechen. Bei rund 5 % wird ein Stottern diagnostiziert. Je früher die Therapie einsetzt, umso grösser sind die Chancen auf eine Bewältigung des Stotterns. Jedoch ist Stottern im Jugendalter meist nicht heilbar. Für jugendliche Stotterer gibt es Therapien, welche die Symptome abschwächen können.

Eckdaten

Durchführung: 18. bis 23. Juli 2010 in Tägerwilen am Bodensee. Die teilnehmenden Jugendlichen kommen aus der Deutschschweiz, Deutschland und Österreich.

Interview

Es besteht die Möglichkeit das Lager für Medienberichterstattungen zu besuchen. Für Fragen steht Ihnen Projektleiter Wolfgang G. Braun von der HfH zur Verfügung. Er ist am besten erreichbar per Mail: wolfgang.braun@hfh.ch.

Kontakt

Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik Zürich, Marketing & Kommunikation
Tel.: 044 317 11 78, Mail: kommunikation@hfh.ch

Mehr Informationen und Bildmaterial finden Sie unter www.hfh.ch/stottercamp